

λυθηῖναι ἀπο τοῦ δεσμοῦ τούτου

Günther Schwarz - Sankt Hülfe

In Lk 13,10-17, der Perikope von der "Heilung der verkrümmten Frau am Sabbat"¹, sind - in Vers 16 - die Wörter δέω, "binden, fesseln" und δεσμός, "Band, Fessel", im übertragenen Sinne gebraucht, bezogen auf ein - in Vers 10 beschriebenes - psychosomatisches Leiden:

Ταύτην δὲ θυγατέρα Ἀβραὰμ οὖσαν,
ἣν ἔδησεν ὁ σατανᾶς ἰδοὺ δέκα καὶ ὀκτὼ ἔτη,
οὐκ ἔδελι λυθῆναι ἀπὸ τοῦ δεσμοῦ τούτου τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου;

Dieser übertragene Gebrauch von δέω und δεσμός ist ungriechisch. Daher kann der vorliegende griechische Grundtext, was im zugrundeliegenden aramäischen Wortlaut gemeint war, nur unzureichend wiedergeben. Er spiegelt zwar den wörtlichen Sinn der vorauszusetzenden aramäischen Äquivalente, aber ihre übertragene Bedeutung erfaßt er nicht. Und gerade die ist hier wichtig.

Dem Verb δέω dürfte ܕܘܬܐ (Pa. von ܕܘܬܐ?) entsprechen; und das Substantiv δεσμός wird auf ܕܘܬܐ zurückgehen. Beide Vokabeln - sie ergeben überdies ein Wortspiel² - sind mehrdeutig. ܕܘܬܐ bedeutet 1. "binden, fesseln" (wie ܕܘܬܐ), 2. "züchtigen, heimsuchen, plagen". Und ܕܘܬܐ bedeutet 1. "Band, Fessel" (wie ܕܘܬܐ), 2. "Züchtigung, Heimsuchung, Leiden, Schmerz"³.

Wer auch immer diesen Vers aus dem Aramäischen ins Griechische übersetzt hat, statt der wörtlichen, hätte er die übertragene Bedeutung dieser Wörter wählen sollen. Auch wenn sein Fehler begreiflich ist, es bleibt ein Fehler. Im Aramäischen würde der Vers so lauten:

וְהָיָה בַּת אֲבִרְהָם הִיא
דִּי־סַטְרָא הָאָהָתְמַנִּי עָסְרִי שְׁנִין
לֹא וְלֵי לְמַשְׁרִי מִן דְּנָא יְסוּרָא בְּיִמָּא דְשַׁבְּתָא

Und im Deutschen (wörtlich):

"Und diese - eine Tochter Abrahams (ist) sie,
die der Satan, siehe, achtzehn Jahre plagte -,
schickt es sich nicht, von diesem Leiden zu befreien am Sabbatage?"

¹ So die Überschrift der Perikope nach R. BULTMANN, Die Geschichte der synoptischen Tradition, 41958, 10.

² Beachte die drei Radikale: ܘܬܐ, ܕܘܬܐ und ܘܬܐ.

³ Zu den aramäischen Äquivalenten siehe J. LEVY, Chaldäisches Wörterbuch über die Targumim und einen großen Theil des rabbinischen Schriftthums I-II, 31866 = 1959; G. DALMAN, Aramäisch-neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch, 1938 = 1967; M. JASTROW, Dictionary of the Targumim, the Talmud Babli and Yerushalmi, and the Midrashic Literature, 1903.